



NIEDERSCHRIFT AUSSCHNITT

über die **öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sitzenkirch** der Gemeinde Kandern
am Dienstag, 25. August 2026 um 20:00 Uhr.

TAGESORDNUNG

1	Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten	1
2	Mittelanmeldungen für den Haushalt 2027	1
3	Bekanntgabe und Verschiedenes	3
3.1	Neue Fußballtore beschafft	3
3.2	Kündigung des digitalen Dorfplatzes (Crossiety)	3
3.3	Straßenschäden	3
4	Fragen der Zuhörer	3

1 FRAGEN DER ZUHÖRER ZU DEN TAGESORDNUNGSPUNKTEN

Es waren keine Fragen vorhanden.

2 MITTELANMELDUNGEN FÜR DEN HAUSHALT 2027

Einleitung

Kurz vor August erreichte uns die Nachricht, dass Kandern bei der Mittelverteilung des Ausgleichsstockes nur 1 Mio. (anstatt wie geplant 2 Mio.) erhält. Dies macht die ohnehin angespannte Finanzlage noch schwieriger.

Aus den letzten Jahren sind noch immer viele Maßnahmen offen, die wir vergeblich angemeldet haben oder seit längerer Zeit (zum Teil seit 6 Jahren) schon als Aufträge im Bauamt vorhanden sind und nicht bearbeitet wurden:

1. Rathaus:
 - a. Dachsanierung und Heizung, undichte Haustüre, Erneuerung des Bodens im Rathaussaal
Für die Planung war im Jahr 2025 vorgesehen, Mittel in Höhe von 15.000 € aus dem Bauunterhalt zu verwenden. Dies ist bisher nicht geschehen.
 - b. Dachboden: Reparatur des Dunstabzug-Rohres und Beseitigung des Marderproblems.
 - c. Terrasse Wohnung: Der Boden ist auszugleichen und Instand zu setzen, die Regenrinne muss wieder angebracht werden und das Geländer muss hinsichtlich seiner Höhe und Ausführung geprüft werden.
 - d. Eingangsbereich: Die Türklingel muss instandgesetzt werden.
 - e. Wohnungstüre Wohnung: Im OG schließt die Türe nicht mehr richtig. Hier muss nachgebessert und der Boden ggf. angeglichen werden.
 - f. RWM: Die seit 2015 bestehende Rauchwarnmelder-Pflicht muss geprüft und umgesetzt werden.
 - g. Der Wasserschaden im Feuerwehrmannschaftsraum muss behoben werden, welcher letztes Jahr entstanden ist.
2. Dorfplatz:



Nach wie vor besteht großes Interesse daran, den Dorfplatz in Eigeninitiative aufwerten. Die Anmeldung von 15000 Euro wurde letztes Jahr abgelehnt, wir hoffen auf eine erneute, zumindest teilweise Berücksichtigung.

3. Kirchenmauer: Sanierung der Mauer und Reparatur der Mauerabdeckung notwendig
4. Wegebau an der Kirche: Geringe Restmittel für den Wegebau an der Kirche stehen noch zur Verfügung. Diese wurden aufgrund der Rückmeldung des Denkmalamtes noch nicht verwendet, weil eine erneute Grabung nicht in Kauf genommen wird.
5. Der Straßenunterhalt soll erhöht werden. Vor allem durch die Umleitung während der vergangenen Bauarbeiten sind erhebliche Schäden im Verbindungsweg auf die St. Johannis-Breite entstanden. In einigen anderen Dorfstraßen nimmt die Anzahl der klappernden und sich absenkenden Schachtdeckel zu.
 - Der übliche Haushaltsplanansatz ist mit 3900 Euro hierfür weitaus zu gering.
6. Der Fußweg (FlSt. 62) von Mühlenstraße zur Breite-Straße soll wieder hergerichtet werden, die Stützmauer muss saniert oder erneuert werden. Die ersten Teile der Mauer sind bereits herausgebrochen und haben mutmaßlich Schäden verursacht.

Weiteres:

- Der Pachtvertrag der PV-Anlage auf dem Feuerwehrgebäude läuft in den nächsten 5 Jahren aus. Da sowohl Feuerwehr als auch Rathaus komplett mit Nachtspeicheröfen geheizt werden, soll die Übernahme der PV-Anlage, der Einbau eines Stromspeichers und einer Wärmepumpe in Betracht gezogen werden. Hierfür sollen (Rücksprache mit dem Hochbauamt bereits erfolgt) ELR Mittel beantragt werden.
- Für die Wanderer am Westweg und Besucher der Langenebene Hütte besteht die Überlegung eine umweltfreundliche Trenntoilette oder Komposttoilette anzuschaffen (z.B. www.trobolo.com oder www.kompotoi.de). Hierfür werden je nach Modell 2500 – 5500 Euro benötigt. Hier wäre eine Beteiligung mit z.B. dem Schwarzwaldverein oder ForstBW denkbar. Der Unterhalt muss geklärt werden.

Ortsbudget:

- Der digitale Dorfplatz (Crossiety) wird derzeit aus dem Ortsbudget bezahlt (etwa 350 Euro/Jahr) und hat - vor allem während Corona - gute Dienste geleistet. Mittlerweile wird dieser aber kaum mehr besucht und die Einwohner sind auf anderen Medien aktiv. Deshalb hat der Vorsitzende Anfang August dort eine Umfrage erstellt, wer diesen überhaupt nutzt. Aufgrund der bescheidenen Anzahl der Rückmeldungen ist das Kosten/Nutzen Verhältnis sehr schlecht geworden. Der digitale Dorfplatz soll daher zum nächstmöglichen Termin gekündigt werden.

Diskussion im Ortschaftsrat

So dringlich die bisherigen und Maßnahmen auch sind, sind wir uns der finanziellen Lage durchaus bewusst. Einige Dinge sind jedoch trotzdem zwingend notwendig.

Anzumeldende Maßnahmen

- Rathaus:



Angesichts der vergangenen Mieterhöhungen der Rathauswohnung und des jahrelangen Sanierungsstaus des Gebäudes sollen nun endlich Maßnahmen unternommen werden! Die oben genannten Punkte (1. a-g) sollen endlich umgesetzt werden.

- Der Dorfplatz (oben unter 2) ist für den Ortschaftsrat Priorität 1. Hier möchten wir das Grundstück erwerben und einen Platz für die Einwohner schaffen.
- Der Straßenunterhalt muss dringend angegangen werden. Vor allem Feldwege, die mit einer dünneren Asphaltschicht überzogen sind haben teilweise sehr tiefe und breite Risse, die vermutlich durch die Trockenheit schlimmer geworden sind. Hier befürchtet der Ortschaftsrat im Winter größere Schäden. Wenn hier dieses Jahr noch etwas getan wird, könnten höhere Kosten im nächsten Jahr vermieden werden.
- Eine Komposttoilette für die Langenebene wäre eine gute Sache – vor allem für Touristen und Wanderer auf dem Westweg. Wenn der Unterhalt von der Stadt geregelt werden würde, wäre die Finanzierung einer solchen Anlage durch Spenden bestimmt kein Problem.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt, die oben genannten Maßnahmen für den Haushalt 2027 einzustellen.

3 BEKANNTGABE UND VERSCHIEDENES

3.1 NEUE FUßBALLTORE BESCHAFFT

Es wurden neue Fußballtore für den Spielplatz beschafft, da die bisherigen nicht mehr den Sicherheitsanforderungen genügten. Baldmöglichst sollen diese vom Ortschaftsrat aufgebaut werden. Ein Teil wurde mit vorhandenen Spenden beglichen, es werden aber noch Spenden gesammelt. Der Rest wird mit dem Ortsbudget finanziert.

3.2 KÜNDIGUNG DES DIGITALEN DORFPLATZES (CROSSIETY)

Der digitale Dorfplatz für Sitzenkirch wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt, da das Kosten/Nutzen Verhältnis stark nachgelassen hat und wir das Geld aus dem Ortsbudget an anderer Stelle benötigen.

3.3 STRAßENSCHÄDEN

Von mehreren Einwohnern wurde berichtet, dass die Straßenschäden durch Trockenheit zugenommen haben (Risse, Vertiefungen usw.) Hier muss dringend gehandelt werden, damit es im Winter nicht zu noch größeren Frostschäden kommt. (Siehe auch Haushalt oben)

4 FRAGEN DER ZUHÖRER

Es waren keine Fragen vorhanden.